

QK
436
23

Samlung



GRÖSTENTEILS
BRAUNSCHWEIGISCHER
MÜNZEN,

wie auch

EINIGER ZUR MÜNZKENTNIS
DIENLICHER BÜCHER

welche

zu Wolfenbüttel

den 15ten Jul. und folgende Tage 1771

In dem Vaselmannischen sub Nro 713

belegnem Hause

auctionsmässig stückweise

verkauft werden sollen.



Helmstädt

Gedruckt bey Johann Drimborn

Zur Nachricht.

Die Münzen, deren Verkauf man durch dieses Verzeichniß bekannt macht, sind alle recht gut conditioniret, und empfehlen sich Verschiedene derselben durch ihre Seltenheit den Münzliebhabern gar sehr. Da dieser Verkauf zum Besten eines Pupillen geschieht: so verspricht man sich desto baldigere Einlösung und promptere Bezahlung des erstandenen, doch verbittet man alle Münzen unter hiesige 2 ggl. Stück. Denen Auswärtigen, welchen es an hiesiger Bekantschaft fehlet, erbieten der Herr Advocatus und Rathsauditor *Meyer*, wie auch der Herr Bibliotheksdienner *Helm* ihre Willfährigkeit, und treue Ausrichtung, wenn anders die Aufträge gemessen und richtig bestimt, auch Franco an ihnen eingesendet werden. Bei eben denenselben sind auch diese Verzeichnisse umsonst zu haben.

Wolfenbüttel
den 9. Junius 1771.

a) *Alt Grubenbagische Linie.*

1. **W**olf. et Phil. D. G. Duc. Brun. e. Lun.
Das behelmte Wapen. R. Rudolphus
II. D. G. Ro. Im. Se. Au. Des heiligen
Andreas Bildniss. 1595. vid. Madai 3558. 2 Lt.
2. Wolf. et Phil. D. G. D. Bru. e. L. Das
behelmte Wapen. R. Rudolphus 2. D.
G. Ro. Im. Sem. Aug. 81. Der gekrönte
Reichsadler, auf dessen Brust der Apfel
mit der Zahl 24. vid. Madai 3557. 2 Lt.
3. V. G. G. Philip. Hertzog. zu Braun. u. L.
Geharnischtes Brustbild im krausen Koller,
mit einer Streitkolbe, den Helm vor sich
haltend. R. Das Wapen, über welches
der h. Andreas mit dem Creuz hervorragt.
In dem Reichsapfel steht die Zahl 24.
und neben dem Wapen die Iahrzahl 1595.
Die Umschrift: Got. gibt, Got. nimbt.
v. Madai 1080. 2 Lt.
4. Der Avers dem Vorigen gleich. R. Got.
gibt. Got. nimbt. Das Wapen mit zwei
Helmen, und dazwischen der Reichsapfel
mit 24. 1595. v. Madai 3560 2 Lt.
5. D. G. Philip. Du. Braun. e. Lu. 1596.
Das Wapen mit zwei Helmen, zwischen
A deneu

denen der Reichsapfel mit 24 stehet. R.
 Obiit. III. Aprili Anno. M.D.XCVI.
 Vixit. Ann. LXII. Mens. XI. vid. Madai
 1081. 2 Lt.

b) *Alt Calenbergische Linie.*

6. Ericus. D. G. D. Brun. et. Luneb. Princ.
 Imp. Ein geharnischt Brustbild im gro-
 sen Bart, und geschornen Haare. R. Das
 Wapen mit den Helmkleinodien: Spero
 invidiam 1558. v. Madai 1085. 2 Lt.
7. Ericus. D. G. Dux. Br. e. Lune. Ein ge-
 kröntes und mit dem güldnen Vlies um-
 gebenes Wapen mit zwei wilden Män-
 nern, und darüber ein Reichsapfel mit
 der Zahl 24. R. Drei Helme mit ihren
 Helmkleinodien: Spero. invidiam. 1584.
 vid. Madai 1091. 2 Lt.

c) *Mittlere Wolfenbüttelische Linie.*

8. Henri. Dei. Gra. Brun. e. Lunebu. Du.
 Das behelmte Wapen mit der Iahrzahl
 1534. R. Ein geharnischer Mann, auf ei-
 nem Postement sitzend, der einen Löwen
 unter die Füße tritt, und in der Rechten
 den zum Hiebe fertigen Degen, in der
 Linken aber einen Schild hält. In der Um-
 schrift des Herzogs Symbolum: Justus.
non.

- non. derelinquitur etc. Dies ist ein sehr
rarer Thaler. v. Madai 1093. 2 Lt.
9. Eben derselbe 1538. v. Mad. l. c. 2 Lt.
10. Henric. D. G. Bruns. e. Luneb. D.
nebst vier kleinen Wapen zwischen dieser
Umschrift. Dessen Brustbild mit dem
Schaubhut, und einer güldenen Kette.
R. Ein wilder Mann mit blossen pudendis,
so mit der Rechten einen Baum, und in
der Linken eine Bergstufe hält. Zwischen
den Füßen die Iahzahl 41. Non. vidi.
iustum. derelictum. Ein sehr rarer Tha-
ler. v. Mad. 1095. 2 Lt.
11. Henri. D. Gra. Bruns. et Luneb. Du.
Das Brustbild wie im Vorigen. R. Ein
wilder Mann mit blossen pudendis, hält
mit beiden Händen den Baum. 1547. Um-
schrift in zwei Reihen: In. Gots. Gew.
Ha. I. Me. Gestalt. Gott. ha. Gefu. Das.
Mir. Genu. v. Mad. 1096 2 Lt.
12. Der Avers ist dem Vorigen gleich, auf-
ser 4 kl. Wapen. R. Ein wilder Mann
zwischen den Füßen ist die Iahzahl 48.
mit voriger Umschrift. v. Mad. l. c. 2 Lt.
13. Eben derselbe: mit der Iahzahl 54. v.
Mad. l. c. 2 Lt.
14. V. G. G. Heinrich. v. Erih. Gevet. z.
Brun. u. Lun. Zwei gegen einander ge-
stellte Brustbilder, in Schaubhüten und wei-
ten Röcken. 55. R. Ein wilder Mann, so das
Wapen vor sich hält, und dabei die Zahl

24. In. Gots. Gewalt. Haben. Wir. Gestal. v. Mad. 1097. 2 Lt.
15. Henric. D. Gr. Dux. Bruns. e. Lunebur. Das Brustbild mit dem güldnen Vlieses Orden. 64. R. Das mit der Ordenskette umgebene Wapen, welches ein wilder Mann hält: In. Got. Gew. H. I. Gft. D. H. Gef. D. M. G. v. Mad. 1098. 2 Lt.
16. Eben derselbe. 2 Lt.
17. Derselbe 1567. 2 Lt.
18. Eben derselbe ohne Jahrzahl. vid. Madai 3573. 2 Lt.
19. Henricus. D. Gr. Du. Bruns. e. Lu. Das Brustbild mit einem runden Hütgen und steifen Kragen, hinter dem Wapen, welches ein wilder Mann hält. R. Der gekrönte doppelte Reichsadler, mit dem Reichsapfel, auf der Brust 24. Maximilianus. Dei. Gr. Impe. Sem. Aug. 68. v. Mad. 1100. 2 Lt.
20. Iulius. Dei. Gr. Dux. Bruns. et Lune. nebst den Buchstaben G. V. M. G. Das Wapen mit zwei wilden Männern. R. Ein gehender wilder Mann, ein Licht haltend, 1572. Aliis. inferuiendo. consumor. v. Mad. 1102. 2 Lt.
21. Derselbe 1582. 2 Lt.
22. Der Brillenthaler von der ersten Gattung. Das Wapen: Iulius. D. G. D. Brun. e. Lu. N. R. M. A. D. I. R. Ein wilder Mann, in der Linken einen Baum, in der Rechten

ten

- ten einen Leuchter mit brennendem Licht, Todtenkopf, Sanduhr und Brillen, nebst der Jahrzahl 1586. 14. Jun. Aliis inser- viendo consu. W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. v. Mad. 1103. 2 Lt.
23. Derselbe von der andern Gattung. Der Avers ist obigen gleich. R. Bei dem wil- den Mann ist ein mit abgerissenen Zügel schnell rennendes Pferd. Darüber: M. I. C. M. unten 1588. nebst vorhergehen- der Schrift, mit dem Zusatz: Goslariae. v. Mad. 1105. 2 Lt.
24. Julius. D. Br. E. L. V. No. Ma. anno c1515LXXXIX. P. Defu. Geharnischtes Bildnis bis an halben Leib: auf der Brust ein Crucifix. R. Ein wilder Mann, leh- net sich auf eine Tafel, an welcher: Vi- xit. An. LX. Men. X. Dies VIII. 1589, auf selbiger ein Todtenkopf. An der lin- ken Hand das Stundenglass nebst Brille. Umschrift: Luctu publico. vid. Madat 1107. 2 Lt.
25. Henricus Julius. D. G. Post. Eps. Hal. e. D. Brun. e. Lunebu. Ein geharnischt Brustbild im blossen und besonders ge- schornen Haupte mit der Jahrzahl 1590. R. Das sechsfeldige Wapen mit drei Hel- men, rechts der wilde Mann. Honestum pro Patria. v. Mad. 1108. 2 Lt.
26. Derselbe von 1596; Auf dem Revers steht der wilde Mann nicht. 2 Lt.

27. *Heinr. Iul. D. G. Ep. P. Hal. D. Br. E. Lu.* Das Wapen. R. Der heil. Andreas mit der Umschrift: *Honestum pro patria.* 1600. v. Mad. III6. 2 Lt.
28. *Der sogenannte Rebellenthaler.* A. Ein wilder Mann mit der Iahrzahl 1595. in der rechten Hand eine brennende Fackel mit N. M. T. in der linken einen Pfeil, an beiden Seiten mit Widerhaken, an dessen Spitze der hinter seinem Füßen liegende Hund lecket. Dabei D. C. S. C. Die Umschrift: *Henri. Iuli. D. G. Post. Epif. Hal. D. Brun. E. L. P. P. C.* R. Die Rotte Korah, Dathan und Abiram. wie sie von der Erde verschlungen wird, darunter Nume. XVI. Darüber N. R. M. A. D. I. E. S. Umher 11 Wapenschildlein nebst dem Helmkleinod. v. Mad. III0. 2 Lt.
29. *Der Lügenthaler.* A. Das von einem wilden Mann gehaltene Wapen. *Henri. Iuli. D. G. Post. Epif. Hal. D. Brun. E. Luneb.* R. Ein liegender Löwe, zwischen dessen Vorderfüßen ein Steinbock, und über ihn die Victorie mit einem Lorbeerkrantz. Hinter demselben eine aus einem durren Stok wachsende Rose. 1596. Inwendig: *Tandem bona causa triumphat.* Umher: *Huete dich für der Tadt. der Lügen wird wol radt. H. H. vid. Mad. IIII.* 2 Lt.
30. *Der Wahrheitsthaler.* A. Der Spruch in 5 Zei-

- 5 Zeilen: Recte faciendo neminem timeas. 1598. Umher: Henri. Iuli. Dei. Gratia. Post. Epif. Hal. D. B. E. L. P. P. C. R. Die nakte Warheit mit ausgespannten Armen tritt auf die zur Erde gestreckte Verleumdung und Lügen. Oben: Mendacium. Calumnia. Die Umschrift: Veritas vincit omnia. Auswendig 12 Wapenschildlein. v. Mad. 1112. 2 Lt.
31. *Der Mücken oder Wespen Thaler.* A. Zwölf mit Lorbeerzweigen umgebene Wapen. Henricus. Iulius. D. G. P. E. Ha. D. B. et L. 1599. P. P. C. R. Ein sitzender Löwe, auf den von vorn 6 und von hinten 4 Wespen zu fliegen, ihn zu stechen: die Sonne strahlet auf ihn, und ein über ihn schwebender Adler bedeckt ihn. v. Mad. 1113. 2 Lt.
32. *Der Pelicans oder Patrioten Thaler.* A. Das von dem wilden Mann gehaltene behelmte Wapen. Henricus Iulius. D. G. P. Ep. Ha. D. Br. Et. L. 99. P. P. C. R. Ein Pelican, der sich die Brust aufrizet, und seine Jungen im Neste nähret. Pro. Aris. Et. Focis, zwischen ieden Wort ist ein Bund Pfeile. v. Mad. 1115. 2 Lt.
33. Henricus. Iulius. D. G. P. Ep. Halb. D. Bru. Et. Lu. Ein wilder Mann in der rechten das Wapen in der linken den Baum haltend. R. D. M. Illss. Princ.

Dn. Hedwigi March. Brand. D. Brunf.
et Lun. Viduae Matri Dilec. F. F. Obiit

Cal. gbris Anno MDCII. Vixit Ann.
LXII. Me. VII. D. XX. v. Mad. 1117. 2 Lt.

34. Henricus Iulius D. G. P. E. H. Dux
Brunsvi. et L. Das Wapen. R. Natus

Ao. 1564. 15. Octob. obiit Ao. 1613. 20.

Iulii, vixit aos 48. Mens. 9. Dies 5. Regn.

aos 24. Mens. 2. Dies 17. v. Mad. 1121. 2 Lt.

35. Begräbnisthaler der Gemahlin des Her-
zogs Heinrich. Iul. D. G. Elisab. Reg.

Dan. Stirp. Dux. Bruns. et Lun. Vid.

Das gekrönte Wapen mit der innern Um-
schrift: Requiesco a laboribus meis. R.

D. O. M. Sermae. Princ. Dnae. Elisabe-
thae Regi. Dan. Stirp. Duc. Brunf. et

Lun. Viduae Matri Dilectis F. F. F. ^{F.}
_{v.}

Nata Colding. in Dan. 25. Augusti Ao.

MDLXXIII. Mort. Brunsv. 19. Iuni

Anno 1626. v. Mad. 1122. 2 Lt.

36. Christian. Hertz. zu Braunschw. v. Lu-
nenb. In vier Zeilen folgende Schrift:

Gottes Freundt Der Pfaffen Feindt.

R. Ein geharnischter aus den Wolken
hervorragender rechter Arm mit einem

blossen zum Streit fertigen Schwert. Tout.

avec. Dieu. 1622. v. Mad. 1128. 2 Lt.

37. Derselbe, nur im Revers steckt auf der Spitze des Degens ein Baret oder Jesuiter Mütze, und ist daher um desto merkwürdiger. v. Mad. 1129. 2 Lt.
38. Ein Begräbnisthaler: D. G. Christian. Jun. Dux, Brun. et Lun. Das gekrönte Wapen mit dem Orden vom blauen Hofenbände: Honni. Soit. Qui. Mal. Y. Pense. R. In acht Zeilen: D. O. M. Natus. Groningae. Anno. MDXCI. XX. Septembr. Mortuus Wolfferbyti. Ao. MDCXXVI. VI. Iuny. v. Mad. 1130. 2 Lt.

d) *Neues Hausß Braunschweig.*

Dannebergische Linie.

39. V. G. G. Julius Ernestus. H. Z. Brun. v. Lun. Geharnischtes Brustbild. R. das Wapen mit 3 Helmen: Time Deum Honora Caesarem 1625. v. Mad. 1131. 2 Lt.
40. Julius. Ernestus. D. G. Dux. Brun. e. Linae. Geharnischtes Brustbild mit spizenem Kragen und umgehänger Feldbinde. R. Der gekrönte Kaiserliche Adler, mit dem Reichsapfel, worauf 32. Die Umschrift: Ferdinandus. II. D. G. Rom. Im. Sem. Au. v. Mad. 1132. 2 Lt.



Wolfenbüttelsche Linie.

41. D. G. Augustus. Der. Iunger. H. z. Brun. v. Lu. Geharnischtes Brustbild mit entblösten Haupt und der Feldbinde. R. Das Wapen : Alles Mit Bedacht. ohne Iahrzahl. v. Mad. 1137. 2 Lt.
42. *Der erste Glockenthaler.* Augustus. Herzog. zu. Braunsf. vnd. Lu. Das geharnischte Bildniß, im blossen Haupte, in der Rechten den Regimentsstab, in der Linken den besederten Helm haltend. R. Eine Glocke ohne Klöppel, mit einem herabhängenden Strik an dem Schwengel. Auf der Glocke : T. S. G. E. B. Unter derselben : Sic. Nisi. Umschrift : Alles. Mit. Bedacht. Anno 1643. v. Mad. 1140. 2 Lt.
43. *Der zweite Glockenthaler.* Avers und Revers dem Vorigen gleich. Unter der Glocke Vti. Sic. Nisi. 1643. v. Mad. 1141. 2 Lt.
43. b. Derselbe. $\frac{1}{2}$ Lt.
44. *Der dritte Glockenthaler.* Dem Vorigen in allem gleich, auffser auf dem Glockenrande stehet statt der ersten Buchstaben, das Wort Gloria. v. Mad. 1142. 2 Lt.
45. *Der vierte Glockenthaler.* Av. wie vorhin. R. Der auf einem Blocke liegende Klöppel ; an dem Blocke : Ap. 13. v. 10. In. F. Auf dem Klöppel 13. K. Maii. Unten : Sed. v. Mad. 1143. 2 Lt.
- 46.

46. *Der fünfte Glockenthaler.* Av. wie vorhin. R. Die Glocke mit dem Klöppel und mit dem Strange versehenen Schwengel. Neben der Glocke geteilt: Tandem. Auf dem Klöppel: E. und auf dem Glockenrande: W. A. I. D. I. R. unten M. VII. B. 13. ♀ 1643. v. Mad. 1144. 2 Lt.
47. *Der sechste Glockenthaler.* Av. wie voriger. R. Die Glocke mit dem Klöppel, dem Schwengel und Strang, auf der Seite, Tandem. Auf der Glocke: W. A. I. D. I. R. unten: M. VII. B. 14 ♀. vid. Madai 1145. 2 Lt.
48. *Der siebente Glockenthaler.* Augustus Herzog zu Brauns. v. Lun. Das Wapen mit 5 Helmen. R. Eine von 3 Händen an 3 Stricken gezogene Glocke, an welcher in 2 Reihen: Nu. Pac. Ex. So. Ei. Im Prospect die Stadt Wolfenbüttel, oben die stralende Sonne: Tandem. Patientia. Victrix. anno 1643. v. Mad. 1146. 2 Lt.
49. Von Gottes Gnaden Augustus, Herzog zu Brunswik vnd Lunab. Geharnischtes Brustbild mit völligem Gesicht, in der Calotte, mit einem Lorbeerkrantz, um welches ein Band gewunden. R. Das behelmte Wapen, in einem Lorbeerkrantz mit einem Bande, worauf: Alles. Mit. Bedacht. 1658. v. Mad. 1148. 2 Lt.
50. Augustus Hertzog zu Brauns. v. Lun. Das vorwärts sehende geharnischte Brustbild,



- bild, mit bloßen Haupt, kurzen Haaren,
 starken Bart, und einem spizen Kragen.
 R. Das Wapen mit 5 Helmen: Alles Mit
 Bedacht. Anno 1650. v. Mad. 3624. 2 Lt.
51. Augustus Herrzog zu Brauns. v. Lun.
 Das Wapen mit dem Helm. R. Der wil-
 de Mann, der den zur Linken stehenden
 Baum mit beiden Händen bei den Aesten
 hält. Alles. Mit. Bedacht. 1657. v. Mad.
 3628. 2 Lt.
52. Augustus D. G. Dux Brunsvicens. et
 Lunaeburg. Brustbild auf römische Art
 mit einem Lorbeerzranze. R. Das Wa-
 pen mit 3 Helmen von 2 behelmten wil-
 den Männern gehalten: Alles. Mit. Be-
 dacht. 1664. v. Mad. 1151. 2 Lt.
53. Augustus Hertzog zu Brauns. v. Lu-
 neb. Das Wapen. R. Ein wilder Mann.
 Alles. Mit. Bedacht. Anno 1665. 2 Lt.
54. Der so genannte *schöne Thaler*. Des Her-
 zogs geharnischtes Brustbild mit einer
 Plattmütze, welchem die Fama einen Lor-
 beerzranz aufsetzet. Darüber auf einem
 Zettul: A. D. G. Dux Br. E. Lu. Umher
 Augusti Aeternam Virtutem Fama Co-
 ronata. R. Wie nro. 52 mit dem Jahr
 1666. v. Mad. 1150. 2 Lt.
55. *Ein Begräbnisthaler*. Dei Gratia Augu-
 stus Dux Brunsvicensium et Lunebur-
 gens. In der Mitte die Schrift: Natus

Ao.

Ao. 1579. 10 Apr. Rexit Ducat. Et Comitatus Suos Annos XXXI. Obiit 17.

Sepr. Ao. MDCLXVI. Vixit Annos LXXXVII Menses V. Dies VII. R. Ein Baum ohne Blätter, an dessen Wurzeln ein Tottenkopf. Ueber demselben: qVae Laeta fronde Virebam, nVnC und darunter rIgvI. Unten herum: sIC transit gLoria MVnDI. Aeussere Umschrift: oMnla non nIsI proVIDO Et Vegeto ConsILIo. v. Mad. 1153. 2 Lt.

56. Begräbnisthaler des Herzogs dritten Gemahlin, Sophia Elisabeth. Princ. Mekelb. Augusti Duc. Bruns. E. L. Coniux — Nata XX Aug. M.DC.XII. Den XIII. Jul. M.DC.LXXVI. — — Vixit Annos LXII etc. R. Zween Engel tragen ein geflügeltes und gekröntes Herz auf einem Tuche gen Himmel, wo es 2 ausgestreckte Hände erwarten. Auf dem Grabsteine stehet ein Crucifix, bei welchem ein Buch und Lorbeerkrantz liegen: Vera Sapientia Et Pietas Fastidit Terrena, Avolat Et Recipitur Ad Aeterna. vid. Madai 1154. 2 Lt.

57. Gedächtnisthaler auf die Eroberung Braunschweig. D. G. Rudolph. Augustus. Dux. Br. Et Luneb. geharnischtes Brustbild. R. Ein Siegeszeichen mit einer Trommel, worauf ein aufgeschlagenes Buch liegt, in



- in welchem 1 Maccabaeorum Cap. 15.
v. 33. 34. Darüber: Iure Et Armis. Im
Abschnitte 12. Iunii 1671. v. Mad. 1157. 2 Lt.
58. Eben derselbe doch von einem andern
Stempel. v. Mad. 1157. 2 Lt.
59. Ein Schiff mit aufgespannten Seegeln auf
dem Meere: darüber der stralende Name
Gottes. Unten: Remigio Altissimi. R.
wie nro 57. v. Mad. 3630. 2 Lt.
60. *Gemeinschaftlicher Thaler.* D. G. Rud.
Aug. et Ant. Vlr. D. D. Br. et Lu. 1687.
Das Wapen mit 5 Helmen. R. Zween wilde
Männer, welche 2 grünende Bäume in
einander geschlungen halten. Vt Fron-
tibus, Ita Frondibus Coniunctissimi.
v. Mad. 1158. 2 Lt.
61. *Gemeinschaftlicher Thaler.* D. G. Rud.
Aug. et Ant. Vlr. D. D. Brun. et Lun.
Beider geharnischte Brustbilder. R. Ein
Fürstenhut, welcher von 2 Säulen, mit
Fahnen und Waffen behängt, unterstützt
ist. Duobus Fulcris Securius 1691. v.
Mad. 1159. 2 Lt.
62. D. G. Rudolph Augustus Dux. Br. et
Lu. Brustbild. R. D. G. Anthon Vlrich
Dux Br. et Lu. Brustbild. 1692. v. Mad.
1160. 2 Lt.
63. Die Buchstaben R. A. V. zierlich in ein-
ander geschlungen, und zwar R. A. gedop-
pelt das V in der Mitten, als die Namens-
buchstaben Rud. Aug. und Anth. Vlr.
Um.

- Umschrift : Insolubili nexu vniti. R.
 Das Wapen mit 3 Helmen von 2 behelm-
 ten Löwen gehalten. Gleichfals ein ge-
meinschaftlicher Thaler. v. Mad. 1161. 2 Lt.
64. D. G. Rud. Aug. et Anth. Vlr. DD. Br.
 et Lu. Das Wapen 1691. R. Der wilde
 Mann, und im Prospect unten das Harz-
 gebirge. Remigio altissimi vni. v. Mad.
 1162. 2 Lt.
65. Ein rarer auf Medaillen Art geprägter
 Thaler. Eine hohle Kugel mit R. A. V.
 bezeichnet, welche 2 daran gespannte Pfer-
 de von einander reißen wollen. Zur Sei-
 ten stehet ein Einhorn, so nach einer bli-
 zenden Wolke sich umsiehet, auf einem
 fliegenden Bande folgende Worte: Non
 vi. R. Die Kugel auf einem Tische zer-
 teilt, nachdem eine Hand sie vermittelst
 der Schraube geöfnet. Auf deren 4 Fin-
 gern steht: G. S. C. L. Oben: Sed arte.
 Unten MDCCII. v. Mad. 1163. 2 Lt.
66. Derselbe. Ueber dem Einhorn schwebt
 ein Adler der auf die Kugel Donnerkeile
 schieffet: Quod vi non potuit. R. Ist
 obigem gleich. Auf den 5 Fingern finden
 sich die Buchstaben: P. G. S. C. L. Um-
 her: disiectum est arte ministra. Unten
 MDCCII. ist sehr rar. v. Mad. 3638. 2 Lt.
67. Eine Medaille auf dieses Sujet. Ist dem
 nr. 65 im Av. und Rev. gleich, nur das
 die Schrift auf dem Revers stehet: Was
 war

war ohnmöglich aller Macht, das hat
ein S. C. H. A. L. G. zum Stand ge-
bracht. 6 Lt.

68. D. G. Rudolph. Augustus Dux Br. et
Luneb. Geharnischtes Brustbild, unten
R. B. R. Die Schrift: Natus XVI Maii.
MDCXXVII. Reg. Aggresf. XVII. Sep.
MDCLXVI. Mortalit. non vitam finiuit
XXVI. Ian. MDCCIV. Viuit enim post
funera manetque memoria princip. pii
iusti sapient. in anim. subditor. aeterni-
tate tempor. fama rerum. v. Mad. 1164.
2 Lt.

69. Rudolphus Augustus D. G. Dux. Br.
et L. Brustbild in der Peruque und Ge-
wand. R. Die Schrift: Princeps pius
iustus pacificus cuius honos nomen
laudesque per omne manebunt aevum.
gubernaculum sumfit MDCLXVI. fratre
regiminis particeps fec. a. MDCLXXXV
et sic cursu quem dederat fortuna re-
migio altissimi strenue peracto in aeter.
feliciratis portu acora iecit A. R. S.
MDCCIV. aet. suae LXXVII. v. Mad.
3639. 2 Lt.

70. Seren. Pr. et Dom. Dom. Augustus
Frider. D. Br. et Lun. Geharnischtes
Brustbild. R. Natus XXIV. Aug. an.
MDCLVII ex vulnere in oppugnat.
Philipsb. cui Chiliarcha Caesar. prae-
erat.

erat capiti inflicto denatus XXII. Aug.
an. MDCLXXVI. gloria quam annis
maturior. v. Mad. 1165. 2 Lt.

71. Diva Elisabeth, Julia D. G. Duc. Brun. et
Lun. Brustbild: unter der Schulter: nata
1634. denata 1704. R. In dem Schloß-
hofe zu Salzthalen liegt der Fürstenthuth
auf einem Postement, worüber die Her-
zogin in den Wolken schwebt: Deser-
ruisse iuuat. vid. Mad. 1166. 2 Lt.

72. Ein Ausbentthaler. Zween in dem Schloß-
hofe zu Salzthalen auf den Knien liegen-
de und mit aufgehobenen Händen zum
Himmel betende Bergknappen; darunter:
ardentibus votis. Darüber scheint die
Sonne auf eine aus den Wolken herab-
gelassene Sonnenuhr, an welcher der
Schatten zurück geht: darunter Esai. 38.
Oben auf einem Zettel: Augentur vita
diesque. R. Eine offene Grube, in wel-
cher 2 Bergknappen Erz gewinnen. Dar-
über: constanter. Unten 1705. v. Mad.
1167. 2 Lt.

73. Antonius Vlric. D. G. Dux Br. et Lun-
neb. geharnischtes Brustbild. R. Ein aus
dem Meer hervorragender steiler Fels,
woran die Wellen schlagen: Semper
Idem. Im Abschnitt: Constanter. vid.
Mad. 1169. 2 Lt.

74. Antonius Vlricus D. G. D. Br. et Lun.
Ein sauberes geharnischtes Brustbild. R.

B

Das

- Das Wapen mit 5 Helmen. Constanter.
1710. v. Mad. 1170. 2 Lt.
75. Antonius Vlric. D. G. Dux Br. et Luneb. geharnischtes Brustbild. R. Die Schrift: Princeps magnanimus sapiens clemens liberalis natus MDCXXXIII. IV. Octobr. a divo fratre Rudolpho Augusto in consortium regin. adscitus MDCLXXXV. rerum solus potitus MDCCIV. fatum — — exceptit MDCCXIV. XXVII. Mart. vid. Mad. 1171. 2 Lt.
76. D. O. M. S. Seren. princeps Dn. Christina. Sophia Duciss. Br. et Luneb. Dn. Augusti Wilhelmi Ducis Brunsv. et Luneb. coniux amantissima affectu in maritum fide et pietate in Deum incomparabilis n. II. Apr. MDCLIV. den. XXVII. Ian. MDCXCV. R. Ein von der Erdkugel sich aufschwingender Adler, darüber auf einem fliegenden Zettul: Spreto volat altior orbe. v. Mad. 1172. 2 Lt.
77. Augustus Wilh. D. G. Dux Br. et Lun. Das zierlich geharnischte Brustbild in einer Peruque und dem Ordensband. R. Das behelmte Wapen 1714. Parta tueri. v. Mad. 1173. 2 Lt.
78. Augustus Wilh. D. G. Dux Br. et Lun. Brustbild geharnischt. R. Die Schrift: In memoriam Iubilaei II. ob veram doctrinam christ. ante hos CC. annos a cor-

- a corruptelis vanisq. pontificiorum
commentis auspice deo vindice D.
M. Luthero feliciter repurgatam
cl^oCCXVII Pr. Kal. et Kal. Nov. in
terris Br. Wolfenb. celebrati. vid. Mad.
1174. 2 Lt.
79. Eben derselbige. 2 Lt.
80. Der Namenszug A. W. darüber der Für-
sten Huth, die Umschrift: D. G. Dux
Bruns. et Lun. R. Ein laufendes Pferd.
Parta tueri. 1724. v. Mad. 1175. 2 Lt.
81. Avers wie nr. 78. R. Die Schrift: Chri-
sto purioris religionis conservatori ec-
clesia terrarum Brunsvico-Wolfenb. di-
vinitus accepti CC. abhinc annis cor-
roborata per confessionem augustanam
evangelica doctrina beneficii memor
debitas persolvit gratias cl^oCCXXX.
XXV. Iun. v. Mad. 1177. 2 Lt.
82. Augustus Wilh. D. G. Dux Br. et Lun.
geharnischtes Brustbild. R. Princeps
pius pacificus natus d. VIII. Mart.
MDCLXII. rerum potitus MDCCXIV
vivere, aeternum vt vivat, desit d.
XXII. Martii MDCCXXXI. placide
quiescat. v. Mad. 1178. 2 Lt.
83. Lud. Rud. D. G. Dux Brun. et Lun.
geharnischtes Brustbild im Gewand. R.
Das Braunschweigische laufende Pferd.
Vestigia premo maiorum. 1716. v. Mad.
1179. 2 Lt.

84. Ludovic. Rudolph. D. G. Dux Br. et Luneb. Geharnischtes Brustbild mit umgehängenen Russischen Andreas Ordensbande. R. Der wilde Mann, in der Rechten das mit dem Fürsten Hut bedeckte, und mit der Russischen St. Andreas Ordens Kette behängene Wapen, in der Linken den Tannenbaum. Ex adverso decus MDCCXXVII. v. Mad. 1180. 2 Lt.
85. Ludovic. Rud. D. G. Dux Br. et Lun. Geharnischtes Brustbild in der Peruque. R. Das Pferd. Ex adverso decus. MDCCXXXV. Ist rar. v. Mad. 3651. 2 Lt.
86. A. wie 85. R. Die Schrift: Princeps pius — natus d. XXII. Jul. MDCLXXI. rerum summam in princip. Blanckenb. MDCCXIV. ducat. Brunsv. Wolfenb. MDCCXXXI. administrare coepit. d. I. Mart. MDCCXXXV. placide Brunsvigae defunctus aeternum coelo obtinuit decus. v. Mad. 1181. 2 Lt.
87. D. G. Ludovicus Rudolphus Dux Br. et Lun. 1732. Das Wapen mit 5 Helmen. R. Der wilde Mann mit dem Baum in der linken Hand. Ex aduerso decus. v. Mad. 3645. 2 Lt.
88. Ferdinand Albert. D. G. Dux Brunsv. et Lun. Das Wapen mit 5 Helmen. R. Die Schrift: Natus XI. Calend. Jun. MDCXXXVI. Perlust. Europ. vniu. var. exornat. liter. Suscept, e Christina Hass.

- Hass. Princip. prol. numeros. pius
 prud. plac. obiit Bever. VIII. Cai. Mai.
 MDCLXXXVII. v. Mad. 1182. 2 Lt.
89. Ferdinand Albert D. G. Dux Br. et
 Lun. Geharnischtes Brustbild mit dem Or-
 densbande. R. Die Schrift: Princeps
 iustus constans in bello ab ipso aetatis
 flore imperterritus d. XIX Mart.
 c1010CLXXX natus — d. III. Septembr.
 c1010CCXXXV ex Salina valle rutissi-
 mum intrauit portum. Auf diesem Tha-
 ler steht aus. Versehen d. XIX. Mart. statt
 Maii. v. Mad. 3655. 2 Lt.
90. Derselbe. 2 Lt.
91. Derselbe, nur daß statt d. XIX. Mart.
 richtiger d. XIX. Maii steht. vid. Madai
 3656. 2 Lt.
92. Carolus D. G. Dux Br. et Luneb.
 Geharnischtes Brustbild in eignen Haaren,
 die mit einem Bande gebunden: Am Ar-
 me K. R. Numquam retrorsum. Das
 zur Rechten springende Pferd. 1742. Ist
 sehr rar. v. Mad. 3657. 2 Lt.
93. Carolus D. G. Dux Brunsvic. et Luneb.
 Das Wapen mit dem Fürsten Hut und An-
 dreas-Kreuze. R. Der Braunschweigische
 Löwe zwischen 2 Thürmen. 1747. Um-
 schrift: Nach dem Fuß der Albertus
 Thaler. Unten 1 Thaler. v. Mad. 3658.
94. D. G. Carolus Dux Brunsvic. et Lu-
 neb. 1748. Das Wapen mit dem Fürsten
 Hut

- Hut von 2 wilden Männern gehalten. R. Ein Bergwerk, darüber ein aus den Wolken kommender Arm einen Cranz hält. Oben: Non marcescet. Unten: die Grube Cronenburgs Glück kam in Ausbeut im Qu. Luciae 1705. vid. Madai 3664. 2 Lt.
95. Carolus D. G. Dux Br. et Lun. Geharnischtes Brustbild mit der Bandschleife in Haaren, und dem Ordensbande. R. Das laufende Pferd: Numquam retrorsum. Unten 1 Thaler. Ist courant. vid. Madai 3669.
96. Der Namensbuchstabe C mit dem Fürsten Hut. R. Die Schrift zwischen Palmzweigen: 1 Thaler Hz. Br. L.L.M. 1759. v. Mad. 3670.

Mittlere Lüneburgische Linie.

Haarburg.

97. Wilhelmus D. G. Dux Bruns. et Lüneburg. Geharnischtes Brustbild fast bis an die Knie, mit ganzem Gesicht, einem spizenen Ueberschlag, und Feldbinde. R. Das behelmte Wapen. Dominus providet. 1636. v. Mad. 1186. 2 Lt.
98. Derselbe 1639. 2 Lt.
99. Avers wie nr. 97. R. Natus XIV. Mart.

36 5 36

Mart. [—]ao MDLXIV. obiit Harburgi
XXX Martii hora IV. matutina ano
MDCXLII. aetat. LXXIIX. dierum
XVI. vid. Madai 1187. 2 Lt.

Celle.

100. Augustus D. G. Post. Epis. Raceb.
Dux Br. et Lu. Geharnischt Brustbild
mit dem Kragen. R. Das behelmte Wa-
pen : patriis virtutibus Anno Do. 1635.
v. Mad. 1188. 2 Lt.
101. August. Sen. D. G. post. Ep. Razb.
Dux Bruns. et Luneb. Geharnischtes
Bildniss bis an den halben Leib, den Helm
mit dem Federbusch vor sich haltend. Im
Abschnitt : patriis virtutibus. R. Zwei
gegen einander gestellte Brustbilder in
einem Kranze, an welchem oben der Reichs-
apfel zu sehen. Fridericus et Georgius
Duces Brunsvic. et Luneb. Herzog
Georg führt als Niedersächsischer Creyfs-
obriste einen Commandostab. Unten 1636.
v. Mad. 1190. Ist sehr rar. 2 Lt.
102. Augustus D. G. P. Ep. Ra. D. B. E. L.
Das Wapen mit 3 Helmen, und dem Ra-
tzeburgischen Mittelschildlein. R. Der Her-
zog geharnischt zu Pferde mit dem Com-
mandostab. Ueberschrift : Patriis virtu-
tibus.



- tibus. Unten 1623. vid. Mad. 1189. Ist
 selten. 2 Lt.
103. Augustus post. Ep. Raceb. Dux Br.
 et Lu. Das Wapen. R. Natus 18 No-
 vemb. ano 1568. obiit 1. Octob. ao 1636.
 rexit dioecesi Raceburg. anos 26. pro-
 vincias haereditarias anos tres vixit
 anos 67. mens. 10. Dies 12. vid. Madaj
 1191. 2 Lt.
104. Magnus Dux Brunsvic. et Lunebur.
 Das Wapen ohne Helm. R. Natus 30.
 Augusti ao 1577. Obiit 10 Februar. ao
 1632. Ist sehr rar. v. Mad. 1193. 2 Lt.
105. Fridericus D. G. Dux Brunsvic. et
 Luneb. P. C. R. E. P. A. B. Das Wapen.
 R. D. O. M. Illsmae. Princip. Dn. Mar-
 garet. Duciss. Saxoniae natae due.
 Brunsv. et Luneb. viduae Sorori dile-
 ctis. F. F. Ob. Cell. VII. Aug. ao
 MDCXLIII. vix. an. LXX. me. IV. D. II.
 Ist rar. v. Mad. 1196. 2 Lt.
106. Fridericus D. G. Dux Bruns. et Lu-
 neburgensium. Geharnischt Brustbild mit
 Lorbeerkrantz. R. Natus XXVIII Aug.
 anno MDLXXIV. obiit X. Decemb. an-
 no MDCXLVIII. regnavit annos XII.
 vixit

vixit aos LXXIV. Menses III. Dies XII.
v. Mad. 1199. 2 Lt.

Neue Lüneburgische Linie.

107. Georg Hertzog zue Brauns. vnd
Lun. Linkssehende geharnischte Brustbild
mit dem Commandostab und Helm in den
Händen. R. Das Wapen mit 5 Helmen:

Auff Gott trawe ich ao 1638. vid. Mad.
1201. 2 Lt.

108. Derselbe. 1640. 2 Lt.

109. Georg D. G. Dux Bruns. et Lun.
circ. Saxon. infer. Genera. Brustbild wie
nro 107. R. Natus XVII. Febru. ano
MDLXXXII. Obiit II. April. hora vesp.

VII. ao MDCXLI. patriam rexit libe-
rata an. V. mens. II. vixit aos LIX.
Mens. I. Dies XIII. Heros pius felix vi-
ctor triumphator. v. Mad. 1203. 2 Lt.

110. Derselbe. $\frac{1}{2}$ Spec.

111. Christianus Ludovicus D. G. Dux
Brun. et Luneb. Geharnischtes Bild bis
an die Knie, in blossen Kopf mit dem Re-
gimentsstabe in der Hand, und den De-
gen an der Seite. R. Das Wapen mit 5
B 5 Hel-

- Helmen: Sincere et constanter ano 1647.
v. Mad. 1205. 2 Lt.
112. Christian Ludovicus D. G. Dux Br.
et Luneburg. Das Ross. R. Die Schrift
auf dessen Vaters Schwester Tod. Um-
ber: Illissima Dna. D. Clara N. Duc. Br.
et Lun. Com. Schwartzb. Vid. Inwen-
dig: Nata Cellis 16 Ianuar. Ao 1571. de-
nata Heringae 18 Iuli Ao 1658. Hora 6
mat. vixit an. 87. mensis 6. diem vnum.
v. Mad. 1206. 2 Lt.
113. V. G. G. Georg Wilhelm Hertzog
z. B. v. L. Geharnischtes Brustbild in ei-
nem Lorbeercranze, auf dem der Braun-
schweigische Helm, und 14 Wapenschilde
umher. 1662. R. Die Frömmigkeit sitzt
mit einem Buche unter einem Baum; vor
ihr steht die Gerechtigkeit. Ueber Beide
hält eine Hand aus den Wolken einen
Kranz: Pietate et iustitia. Ist etwas sel-
ten. v. Mad. 1211. 1 1/4 rthl.
114. Georgius Wilhelmus D. G. D. Bruns-
vicens. et Luneburg. Brustbild im Har-
nisch. R. Das Wapen und voriger Wahl-
spruch 1662. v. Mad. 1212. 2 Lt.
115. Derselbe. 1665. 2 Lt.
116. Georg Wilh. D. G. Dux Br. et Lun.
Geharnischtes Brustbild. R. Natus XVI.
Ian. cloloLXXIV. defunctus XXVIII.
Aug.

- Aug. 1610CCV — postq. vixisset an.
LXXXI. mensis VII. dies XII. Darun-
ter: Haud fulsit gratior populis. vid.
Mad. 1214. 2 Lt.
117. Derselbe. 1 Lt.
118. Iohan Friedrich D. G. Dux Br. et Lu-
neb. Das Wapen mit 5 Helmen. R. St.
Andreas mit dem Creuze: St. Andreas-
berg. Anno 1667. v. Mad. 1215. 2 Lt.
119. Ioan. Frider. D. G. Dux Br. e. L. Brust-
bild im römischen Gewand. R. Ein Palm-
baum auf einem hohen Felsen im Meer,
worauf ein grosses und kleines Schiff zu
sehen: Ex duris gloria. 1676. vid. Mad.
1217. 2 Lt.
120. Dergleichen aber ohne Schiffe. 1679.
121. Iohan Frieder. D. G. Dux Br. et Lu.
Brustbild. R. Die Schrift: Natus ann.
MDCXXV. XXV. April. positus re-
rum — M.DC.LXV. Obiit XIX De-
cembris A. MDCLXXIX
Vindelicorum. v. Mad. 1219.
122. Derselbige, wo auf dem Avers anstatt
des Brustbildes das behelmte Wapen. vid.
Mad. 3706. 2 Lt.
123. Christian Ludovicus D. G. Dux Br.
et Luneb. Das behelmte Wapen. R.
Natus ao 1622 D. 25. Feb. rexit. ducat.
Calenberg. annos VII. Cellens. Gru-
benh. et comit. Hoyens. et Dieph. aos
XV.

- XV, Denatus ao 1665. 15 die Mart. vid.
Mad. 1209. 2 Lt.
124. Georg. D. G. Epis. Min. Bru. et L.
Domp. Vorwärts gekehrtes Brustbild
mit dem Biret, in einem mit Pelz aufge-
schlagenen Priesterrock; am Halse eine
Kette. R. Das Braunschweigische Wapen
mit dem Mindenschen Mittelschilde. Mo-
nera noua Mindensi. 1558. vid. Madai
828. 2 Lt.
125. Christian. D. G. El. Ep. Mind. Dux
Brun. et Lun. St. Andreas sein Creuz
vor sich haltend. R. Das Wapen mit 3.
Helmen und dem Mindenschen Mittel-
schilde. Iustitia et concordia. a. 1623.
v. Mad. 829. 2 Lt.
126. Christian D. G. El. Ep. Mind. Dux
Br. et L. Geharnischtes Brustbild. R.
Wie voriger. 1629. 2 Lt.
127. Christianus D. G. El. Ep. Mind. Dux
B. et Lu. Geharnischtes Brustbild. R.
Wie voriger: In spe et silentio 1632. v.
Mad. 830. 2 Lt.
128. Derselbe. 1633. 2 Lt.
129. Christianus El. Ep. Mind. Dux Br. et
Lun. Das Wapen mit 3 Helmen und dem
mindenschen Mittelschilde. R. Natus 19.
No. ao. 1566. obiit. 7. Novem. ao. 1633.
rexit dioecesim Mind. anis 34. Haere-
dita-

ditarias. ditiones anis 22 et vltra. v. Mad.
831. 2 Lt.

130. V. G. G. Augustus P. B. D. S. Ratz-
burg. H. z. Brunswich. v. Luneburgk.
Der Herzog zu Pferde im Harnisch, mit
dem Helm, Feldbinde und Commandostab.
R. Die nackende Fortuna zwischen 2
Kriegsheere. Kum Geluck Erlos Hoff-
nung: mit einer verzogenen Namens
Chiffre. Ein sehr rarer Schauthaler ohne
Jahrzahl. v. Mad. 3605. 2 Spec.

e) *Churfürstlich Braunschweigisches*

Hauß.

131. Ern. Aug. D. G. D. B. et L. S. R. I.
Elect. Ep. O. Brustbild, an der Nase ei-
nen Stempelrifs. R. Das Braunschwei-
gische Ross mit des Churfürsten Wahlspruch:
Sola bona, quae honesta. Unten: Fein
Silber 1693. v. Mad. 3095. $\frac{2}{3}$ St.
132. Ernest. Aug. D. G. Episc. O. D. B. et L.
Brustbild. R. Das Wapen: Sola bona
quae honesta. 1691. v. Mad. 1226. 2 Lt.
133. Ernest. August. D. G. D. Br. et L. S. R.
I. El. Ep. Q. Geharnischt Brustbild. R.
Die Schrift: Natus XX Nov. clbCXXIX.
Denatus media nocte inter XXIII et
XXIV. Januar. clbCXCIIIX Regiminis
Epi-

Episcopalis Anno XXXVI. Ducalis XIX
Electoralis VII. Postquam vixisset An-
nos LXIIX Menses II. Dies III. Haec
Meta Laborum. v. Mad. 637. 2 Lt.

134. Sophia D. G. Ex Stirpe El. Pal. Vid.
Br. et Lun. Mag. Brit. Haeres. Brust-
bild im Witwenschleier. R. Nata XIII
Oct. MDCXXX Nupta Mense Sept.
MDCLVIII. Ad Successionem M. Brit.
Nominata MDCCI. Sub Vesperam VIII
Iun. MDCCXIV in Hortis Herrenhu-
sanis Adhuc Vegeto et Firmo Passu
Deambulans subita et placida morte
erepta. Ist selten. v. Mad. 638. 2 Lt.

135. Dergleichen 2 ggl. St.

136. Ernest. August. D. G. Dux Ebor. et
Alb. Episc. Osnabr. Das Englische Han-
nov. und Osnabr. Wapen mit den engli-
schen Schildhaltern und einem Löwen auf
der Krone, womit das Wapen bedeckt ist,
umhangen mit dem Orden des blauen Ho-
senbandes. R. Dux Brunsvicensis et
Luneburgensis. 1724. Das Lüneburgi-
sche Ross. Ist ein rarer Thaler. v. Mad.
864. 2 Lt.

137. Georgius I. D. G. M. Brit. Fr. et Hib.
Rex F. D. Br. et Lun. Dux S. R. I. A. Th.
et El. Brustbild mit einem Lorbeerkranz.
R. Nat. Hannover, VIII. Iun. MDCLX. S.
N. Suscepit Regimen Electoratus IV.
Febr. MDCXCII. Introductus in Col-
leg.

leg. Electorale VII. Sept. MDCCIIIX.
Rex M. Br. XII. Aug. MDCCXIV. Obiit
Osnabr. XXII. Iun. MDCCXXVII. Vi-
xit Ann. LXVII. Dies XIV. In recto
decus. v. Mad. 645. 2 Lt.

138. Georg II. D. G. M. Brit. Fr. et H.
Rex. F. D. Br. et L. Dux S. R. I. A. Th.
et El. Das gekrönte Wapen, darunter
verteilt 1750. R. Ein Austenthaler der
Grube Cronenburgs Glück. v. Mad. 3122. 2 Lt.

139. Wilhelmina Carolina Io. Frid. March.
Brand. Filia, Georgii Secundi M. Britt
F. et H. R. El. Br. et L. Coniux. Brust-
bild. Im Abschnitt: Nat. Onold. II Mart.
MDCLXXXIII. Nupt. Hannov. II. Septbr.
MDCCCV. coelo recept. XX. Nov.

I Dec.

MDCCXXXVII. R. Die Schrift: Divae
Carolinae Coniugis desideratissimae - -
memoriam - - liberis civibus posteris
suis sacro sanctam esse iubet - - Sem-
per lugens maritus Georgius II. v. Mad.
180. 2 Lt.

*Miscellan Thaler, wie auch Thaler ver-
schiedener auswärtiger Häuser.*

Hobe Schulen.

140. Vier an einem oben mit dem Pega-
lus

fus gezierten Springbrunnen gepflanzte
 und von demselben gewässerte Palmbäu-
 me: Rigantur vt orment. R. Die Schrift:
 Aeternit. Sacr. et faustae memoriae Di-
 rectorii academici Dn. Iohannis Frideri-
 cici Ducis Bruns. et Luneb. Sub quo
 acad. Iulia exacto a fundat. Seculo pri-
 mo alterum ingressa d. XV. Oct. a.
 MDCLXXVI. mirentur posteri inter
 arma florent Musae. Gloria principum
 felicitas seculi. v. Mad. 2373. 2Lt.

141. Das Helmstädtische Universitäts Wapen.
 R. Die Schrift: Anno MDCLXXVI. D.
 XV. Oct. memoria secularis celebrata
 academiae Iuliae a diuo Iulio duce B.
 et L. Helmstadi Saxonum fundatae a
 MDLXXVI. d. XV. Oct. Deo opt. max.
 per Sereniss. principes ac Dom. Dn. Ge-
 orgium Wilhelmum. Dn. Iohannem
 Fridericum. Dn. Rudolphum Augu-
 stum Duces Brunsvic. et Luneb. ean-
 dem clementer conseruante et prote-
 gente. v. Mad. 2374. 2Lt.

-
142. *Der Glücksthaler.* In vier Feldern vie-
 rerlei Handthierungen, wodurch sich die
 Menschen in allen Elementen zu berei-
 chern suchen. 1. Die Jagd. 2. Die Fische-
 rei. 3. Der Bergbau. 4. Schmelzhütte und
 Probierofen, mit einem Lager, Fischer,
Berg-

Bergmann, Schmelzer oder Goldmacher:
mit der ins Creuz gesetzten Beischrift:
Die Menschen in der Welldr, trachten
also nach Geldt. R. Das Glück mit auf-
gespannten Segel auf einer Kugel in Meer
stehend, nebst einem vorbeisegelnden
Schiffe: O. ihr. Leute. alle. vier. was.
ihr. sucht. das. findt. ihr. hier. Auf der
Kugel $1\frac{1}{4}$ Sp. Th. v. Mad. 2378.

143. Sophia March. Brandenb. nata Dü-
cissa Brunsw. Luneb. Das Brandenbur-
gische und Braunschweigische Wapen un-
ter einer Crone. R. Nata Cellis 30 8br
1563. March. Georg. Frideric. annis 36
vidua, vixit annos 75 menses 2 dies 14.
denata 14 Ianuar. sepulta 28 Maii No-
ribergae ao. 1639. v. Mad. 1045. 2 Lt.

144. *Schalkaldischer Bundesthaler.* Johan.
Frederic. D. Sax. B. Magde. Brustbild
im Churhabit. R. Philip D. G. Lang.
Hassie Co. K. D. Z. N. Geharnischtes
Brustbild, mit dem Commandostab, und
dem Degen. 1542. v. Mad. 504. 2 Lt.

145. Derselbe. 1543. 2 Lt.

146. Derselbe. 1544. 2 Lt.

147. Ebenderfelbe. 1545. 2 Lt.

148. Derselbe 1546. 2 Lt.

149. Derselbe. 1547. 2 Lt.

150. Sigismundus Archidux Austria (mit
Mönchschrift). Der Erzherzog gehar-
nischet in ganzer Positur, im Erzherzogli-
chen

chen Ornat. Zur Rechten hält ein Löwe das Oesterreichische Hauptschild, zur linken ist ein befiederter Helm. R. Ein Turnier Ritter zu Pferde, mit einem Panier, und dem Oesterreichischen Helm mit einem Pfauenschwanz. Unten 1486. vid. Mad.

1573.

2 Lt.

151. Maxi. Caro. e. Ferd. D. G. Ro. Caes. Reg. Hisp. 90. Die drei gekrönten Brustbilder. R. Hung. Bo. Dal. Cro. et Archid. Aust. D. Bur. Der Reichsadler mit dem Wapen auf der Brust. v. Mad. 24. 2 Lt.

152. Io. Se. Rex. Vn. Ein auf einem glatten Boden gestempeltes Schild, da ein halber aufrechtstehender Fuchs oder Wolf sich zeigt der aus einem dreifachen Hügel hervorstiehet. Darüber obige Schrift, auf der Seiten ein halber Mond und Stern.

1565. Der Revers ist ganz leer. Ein seltener Thaler. v. Mad. 322. 2 Lt.

153. (Johann. III. Von Gottes Gnaden Kaiser, Selbsthalter aller Ruffen.) Das Brustbild des abgesetzten jungen Kaisers mit einem Lorbeerkrantz, und an einem Bande hangender St. Andreas Orden. R. Der Ruffische zweiköpfige dreimal gekrönte Adler mit dem Scepter und Reichsapfel. Umher: (Eine Rubel Münze 1741) Unten: (Geprägt in der Münze zu St. Petersburg.) Die Inschriften sind alle in Ruffischer Sprache. Ist sehr rar. v. Mad. 59.

154.

154. Ern. Aug. Constantin. D. G. Dux. Sax.
I. C. M. A. et W. Brustbild in langen mit
einer Schleife gebundenen Haaren, Brust-
harnisch, Hermelin Mantel, und Ordens-
bände vom weissen Adler. R. Iustitia et
clementia. Das Sächsische Hauptwappen
mit dem Fürstenhuth, welches von 19 klei-
nen Wapen, als von einer Kette umgeben
ist. 1756. v. Mad. 3982. 2 Lt.

155. *Der berufene Magdeburgische Interimsthaler.*
Christus wird von dem knienden Johannes
im Jordan getauft; Dit. is. min. leve.
Son. d. f. gi. ho. R. Der Heiland be-
drohet ein Ungeheuer, welches 3 Men-
schenköpfe und 2 Klauen hat, und unter
dessen Schwanz eine andere Teufelslar-
ve hervor siehet. In dem Hakenförmigen
Schwanz, worauf es stehet, sind Ster-
ne. Von den Köpfen trägt einer eine
Pabstkrone, der andere eine Narrenkappe,
auf dem dritten ist ein Engelskopf:
Pacche di Sathan du Interim. vid. Mad.
2360. 2 Lt.

156. *Der Wiedertäuferthaler.* Auf einer Seite
in der Mitte der Spruch: Dat. Wort. is.
Fleisch. geworden. vn. wanet. in. vas.
Auswendig die Umschrift: We. nicht.
gebore. is. vth. de. Wat. vn. Geis. mac.
nich. Auf der andern Seite folgende zu
C 2 den

den obigen gehörige Worte: in gaen.
int. Rike. Gades. ein. Köninck. vpreg.
ov' al. Umschrift: Ein. Godt. ein. Ge-
love. ein. Doepe. Inwendig: Tho.
Munster. Darüber 1534. Ganz oben zwei
ins Creuz gelegte Schwerdter. v. Mad. 2361.

Städte Münzen.

157. Moneta noua Brunsvicensis. Der
Stadtlöwe. R. Der aus dem Grabe aufste-
hende Heiland, mit der Siegesfahne den
Tod unter den Füßen habend: Verbum
Do. Ma. in Ae. 1546. v. Mad. 2164. Heist
auch sonst *der Schmalkaldische Bunds und
Triumphsthaler.* 2 Lt.
158. Moneta noua civitat. Luneburg. Das
Stadt Wapen. R. Der halbe Mond mit
Menschen Antliz und Ohr von der linken
Seite: visitauit nos oriens ex alto. 1546.
Auf die Reformation in dieser Stadt ge-
schlagen. v. Mad. 2274. 2 Lt.
159. Dieselbe Münze, wo aber der Mond
kein Ohr hat. 1547. v. Mad. 2274. 2 Lt.
160. *Strasburgischer Iubelthaler.* Das Wapen
der Stadt, mit den Umschriften: Omnis
terra adoret. Deum. et. psallat. ei.
Darunter: Lux. post. tenebras. MDXVII.
R. Die Schrift: Pro religionis centum
ante annos diuinitus restitutae memo-
ria novique seculi felici auspicio S. P.
Q.

- Q. Argentor. F. F. 20. MDCXVII.
 Cal. Novemb. v. Mad. 2337. 2 Lt.
161. Mon. argentea civitatis Erfordensis.
 Das einfache Stadtwapen von einem wilden Mann und einer wilden Frau gehalten. R. Das vollständige vierfeldige Wapen, darüber ein Engelskopf, darneben die chymischen Zeichen Δ und ♀ und unten 1617. v. Mad. 2219. 2 Lt.
162. Erffordtische. Sondere. Stadt. Sortt. 1622. Das Wapen. R. Das völlige Wapen. Gott. bessere. die. Leufte. vnd. Zeitten. Unten : 24 gl. Eine rare Münze in Thaler Grösse, die zur Kipper Zeit von sehr schlechtem Metall auf 1 Thaler geschlagen. v. Mad. 2220.
163. Die Stadt Regensburg in Prospect mit der Donaubrücke und darüber das Wapen von 2 Engeln gehalten. R. Die Schrift: Bernhardus Sax. dux victor Ratisponam ingreditur IV. Nov. 1633. v. Mad. 2320. 2 Lt.

-
164. Ein Stück mit Arabischer Schrift. 1 $\frac{3}{8}$ Lt.

Kleine Silber Münzen.

165. Drei Bäume in Blumen Töpfen. Umschrift: Wol dem der Freude an seinen
- C 3

nen Kindern erlebet. Unten: das hilf Herr Zebaoth. R. Zwei Geleztafeln; mit der Aufschrift: du solt deinen Vater vnd Mutter ehren auf das dirs wohl gehe.

166. Braunschweigische Stadtmünze mit St. Autors Bildniss.
167. Moneta nova Goslar. Das Stadtwapen. R. Maria mat. grat. Ein Marienbild (mit Hengen.)
168. Hi. ndicus. dux. Ein Creuz mit Ring und Punkten in den Ecken. R. - - - - ina ciuitas. Eine Art Reichsapfel darinn VVIC.
169. Otto Inprator. Ein gekrönter Kopf daneben ein Spiess. R. Ein doppelt Creuz, in den Ecken Punkte, wie ein Kleeblatt gesetzt.
170. Dunkle Randschrift zwischen 2 Creuzen, in der Mitte eins mit Punkten. R. Verschiedene Buchstaben und Figuren.
171. 18 St. Löwen Pfennige.
172. Georg H. z. Br. u. L. Der Löwe im Schilde, darüber der Braunschweigische Helm. R. Der Reichsapfel mit 24. Piet. Iust. ac Fortit. 1635. 1 ggl.
173. Eine antique Münze von Iulius Caesar von Silber überguldet.

Kupferne

Kupferne und bleierne Medaillen.

174. V. G. G. E. Maria Catha. G. H. z.
B. v. L. Bildnifs in ganzer Stellung. R.
Wapen mit 3 Helmen. Dieu me condui-
se. Oval Medaille überzinnnt.
175. Ein Pferd, so von einem Löwen sehr
gemishandelt wird. Im Abschnitt: Anno
1626. R. Die Aufschrift: Frustra te op-
ponis fraenande caballe leoni, Albus
eras rubeus si modo pergis eris. Vom
König Christian IV. in Dännemarck auf
Herzog Fried. Vfrich geschlagen. Von
Blei.
176. Eine dergleichen von Blei.
177. Bildnifs des Apostel Petrus in der Rech-
ten einen Schlüssel in der Linken ein of-
fenes Buch haltend. Zwischen den 4 Wa-
penschildlein von Braunschweig, Lüne-
burg, Bremen und Verden die Umschrift:
Cstof. Arc. Eps. B. Dux B. R. Das
Wapen. Elige cui dicas. 1522. Blei.
178. Franciscus primus Rom. C. Kayser
geharnischt in ganzer Positur, in der Rech-
ten einen Säbel, zur Seiten ein kleines
Wapen mit dem Adler. R. Der doppelte
Adler: Felicitas imperii. Blei.
179. Frid. Ludov. Dux Wall. Aug. Dux
Saxo-Goth. et A. Die beiden gegen
einander gekehrten Brustbilder. R. Di-
gnus dignaM iVnXit! iVnGta est Brit-

tannia Gotha. CVr par conivndum est?
par deVs ipse facit. Mens. Maii. Zinn.

180. Avers dem Vorigen gleich. R. Zwei
Arme welche sich die Hände geben, wor-
über die Sonne stralet. Umschrift: Sic
vetus renouatur societas. Im Abschnitt:
MDCCXXXVI. M. Mai. Kupfer.
180. b. Ein dergleichen von Kupfer.
181. Fridericus Pr. Walliae Augusta dux
Saxo-Goth. Nup. Brustbild. R. 7. Brust-
bilder. Kupfer.
182. Augustus III. Rex Pol. Brustbild. R.
Wapen. El. Sax. 1751. Kupfer.
183. Ein links sehender Frauenskopf, dahin-
ter ein Dreizack. Umschrift: O fair
Britannia Hail. R. Das Bild des Sieges
auf dem Hinterteil eines Schiffes. Goree
taken. MDCCLVIII. Kupfer.
184. Ein linkssehender Frauenskopf darun-
ter ein Scepter mit dem Dreizack und ei-
ne Römische Fahne mit einem Kranze
umgeben, zur Seiten die Nahmen: Saun-
ders-Wolfe. R. Das Bild des Sieges und
ein Trophäum, woran ein Gefangener
gebunden. Quebec taken MDCCLIX.
Im Abschnitt: Soc. P. A. C. Kupfer.

APPENDIX.

- I. Ernst August ersten Churfürstens zu
Braunschweig Lüneburg. Auf der ersten
Seite

Seite ist des Herzogs gekrönter Namenszug E. A. in einem Lorbeerkrantz umgeben mit 15 gekrönten Wapenschildern und beigefügten Schwerdt und Bischofsstab. Darüber: Sola Bona Quae Honesta. Unten 1681. R. Eine Bergwerksgegend, und darüber ein springend Pferd, dem eine Hand aus den Wolken einen Lorbeerkrantz aufsetzet. 3 Spec. Th.

2. Wie einer von den vorigen, nur das sich das Brustbild mit völligem Gesicht und einer grossen Staatsperuque zeigt. 1680. 2 Spec. Th.

3. Von Herzog August dem Jüngern. Der Herzog zu Pferde sitzend, geharnischt, einen mit einer Plumage geschmückten Huth auf dem Haupt: Augustus v. G. G. Herzog zu Brunswyck und Lunaburg. R. Das Wapen mit den Helmen. Alles mit Bedacht 1664. 1½ Spec. Th.

4. Eine Medaille mit dem Brustbild Lud. Rudolph auf die Huldigung der Stadt Braunschweig. R. Die Stadt Braunschweig im Prospect. 3 Lt.

5. Eine dito mit dem Brustbilde Georg II. König von Engeland auf die Stiftung der Universität Göttingen. 4 Lt.

6. Eine Medaille worauf die Mildigkeit mit dem Füllhorn. 2 Lt.

7. D. G. Rud. Aug. et Ant. Vlr. D. D. Brun.

- Brun. et Lun. Zwei geharnischte Brustbilder neben einander. R. Zwei mit einem Fürstenhuth bedekte Säulen auf ihren Postementen woran Kriegesarmaturen. 1691. 1 Spec. Th.
8. Eine Medaille mit dem Brustbilde des Prinzen Eugenii auf die Gefangennahme des General Ville Roy in Cremona. 1702. $1\frac{1}{2}$ Lt.
9. Churfürst Ioh. Georg Dux Sax. Brustbild mit 1630 das Wapen vor sich habend: Confess. Luther. Aug. Exhibitaec Seculum. R. Iohannes dessen Brustbild mit 1530. 25. Jun. Darüber die Ueberschrift: Nomen Domini Turris Fortissima. Zwischen 4 Wapenschilden. 1 Spec. Th.
10. Eine Medaille. Brustbild: Elisab. Juliana. D. G. Duc. Br. et Lun. R. Der Prospect vom Closter zu Salzdalen. $2\frac{7}{16}$ Lt.
11. Eine dito mit dem Brustbilde des Kaisers Ferdinandi 1529. Leopoldi 1683 auf den beidermaligen Entfaz der Stadt Wien. $1\frac{3}{16}$ Lt.
12. D. G. Ioh. Casimir et Ioh. Ernst. Fra. Duces Saxon. Beider gegen einander gestekte Brustbilder und das Jahr 1582. R. Lantg. Thüri. et Marchio. Misn. Mone. Imperi. Die Sächsische Säule mit den umhergesetzten übrigen Wapenschilden. 1 Spec. Th.
13. Der

13. Der siebente Glockenthaler von Augustus Herzog zu Braunsch. und Lüneburg 1643. 1 Spec. Th.
14. $\frac{1}{2}$ Begräbnisthaler von Herz. August Wilhelm ersten Gemahlin. 1695. $\frac{1}{2}$ Spec. Th.
15. Eine Medaille von Herz. August Wilhelm. Brustbild und Titul. R. Eine Rennebahn, darinn ein Pferd nach dem Ziel rennet. 1715. 1 Lt.
16. Ein $\frac{2}{3}$ St. von Herzog August Wilhelm auf das 2te Jubilaeum. $\frac{2}{3}$ St.
17. Ein $\frac{2}{3}$ St. von Joh. Friedrich Herzog zu Braunsch. und Lüneb. mit dem Palmbaum. $\frac{2}{3}$ St.
18. Ein dito von Joh. Georg Churfürst zu Sachsen 1621. $\frac{2}{3}$ St.
19. Ein dito von dem 5ten Glockenthaler mit Tandem 13. $\frac{1}{2}$ Spec. Th.
20. Ein $\frac{1}{3}$ St. mit beiden Brustbildern Joh. Casimir und Joh. Ernst. 1607. $\frac{1}{3}$ St.
21. Begräbnismünze Elis. Iuliana nebst dem Schloß Salzdahlum. Medaille. $\frac{1}{2}$ Lt.
22. Eine kleine Münze mit dem Brustbild Friedrich Herzog zu Braunsch. und Lüneb. 1646.
23. Eine Freimauer Medaille, mit der Umschrift: Fauete linguis.
24. Eine kleine Medaille worauf das 4te Gebot.

25. Eine



25. Eine vierechte Medaille mit einem Hercules 1697. $1\frac{1}{8}$ Lt.
26. Ein $\frac{2}{3}$ Stück. Friedrich Wilhelm König von Preussen.
27. Eine Medaille welche aufgeschoben werden kann, worinn auf Iungfernglass die Passion sehr fein gemahlet von Kaiser Ferd. III.
28. Drei Stolberger feine $\frac{2}{3}$ St.
29. Zwei Andreasberger $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ St.
30. Ein klein Stück mit dem Brustbild der Kaiserin Maria Theresia.
31. $\frac{1}{4}$ St. mit dem Brustbild Georg König von Engeland.
32. 22 Stück verschiedener Sorten von feinem Gelde.

*Einige zur Münzkenntniß dienliche
Bücher.*

1. Vollständiges Braunschweig Lüneburgisches Münz und Medaillen Cabinet, Helmstedt 1747. in 4to geheft.
- 2 - 5. Numophylacium Burckhardianum, Helmst. et Götting. Tom. I-IV.
6. 7. Eiusd. Sammlung von Thalern, Ducaten und Medaillen, Tom. I. II.
8. Lilienthal, vollständiges Thaler cabinet, Königsb. 1747. in 8vo.

- 9-II. Dav. Sam. v. Madai vollständiges Thaler-
cabinet, 1-3ter Th. Königsb. 1765-67. in 8vo.
 12. 13. Eiusd. erste und zweite Fortsetzung,
ibid. 1768. 69. 2 Bände in 8vo.
 14. Numophylacium Mansbergianum, Cell.
1763. in 8vo.
 15. Münzverzeichniss, Magdeb. 1763. in 8vo.
 16. Christ. Aug. Graf v. Berckentin, Münz-
Samlung, Coppenh. 1759 in 8vo.
 17. Münzcatalogus, Berlin 1750. 8vo.
 18. Ein dergleichen, ibid. 1759. 8vo.
 19. Numophylacium Hollianum, Bremen
1764. 8vo
 20. Aug. Adolph. v. Cramm Münzsamlung,
Werning. 1765. in 8vo.
 21. Idem liber, sine tit.
 22. Thesaurus numismatum mag. a Petro
Herslebio, Hafniae 1758. 8vo.
 23. Münzcabinet, Hamburg 1759. 8vo.
 24. Dergleichen, ibid. 1758. 8vo.
 25. Dito, ibid. 1754. 8vo.
 26. Catalogus rarer Cabinetsthaler, ibid.
1745. 8vo.
 27. Dergleichen, ibid. 1759. 8vo.
 28. Sebast. Insprugger de numis Carol. VI.
Imperat. et Elis. Christ. Viennae 1728. 8vo.
cum figg.
 29. Münzsamlung, Kiobenhaven 1761. 8vo.
-

QK II m 1897

X 2818733



B.I.G.

Farbkarte #13

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Centimetres

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Q.K.
436
23

Samlung
GRÖSTENTEILS
BRAUNSCHWEIGISCHER
MÜNZEN,

II m
1097

wie auch
EINIGER ZUR MÜNZKENNTNIS
DIENLICHER BÜCHER,

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

welche
zu Wolfenbüttel
den 17ten Jul. und folgende Tage 1771
In dem Vaselmannischen sub Nro 713
belegenem Hause
auctionsmäffig stückweise
verkauft werden sollen.

VERKAUFS-PLATZ
HALLE
(GALE)

Helmstädt
Gedruckt bey Iohann Drimborn